

Vitra Workspace

Der Workspace bietet einen umfassenden Überblick über die Vitra-Möbel fürs Büro und den öffentlichen Raum. Er dient zudem als dynamisches Planungs- und Lerninstrument für entsprechende Umgebungen. Der Raum nimmt das zweite Geschoss eines Fabrikgebäudes ein, das Frank Gehry 1989 entworfen hat. Dieses liegt zwischen dem Vitra Design Museum, einer Fabrik, dem VitraHaus und dem Citizen Office. Sowohl örtlich wie konzeptionell schlägt der Workspace eine Brücke zwischen Designtheorie und praktischen Bürolösungen, aber auch zwischen der in privaten oder öffentlichen Räumen herrschenden Ungezwungenheit und den Erfordernissen der Bürowelt.

Der frischrenovierte Raum erweitert das einst stark fragmentierte Stockwerk zu einem weiten Feld. Dieses dient den Produktkategorien als Plattform für spezifische Ansichten. Jede dieser Kategorien – Neulancierungen, Bürosysteme, «Meet & Retreat», Bürositzmöbel, Standards und Belux-Leuchten – lädt durch eine eigene, zeitgenössisch eingebundene Installation zur Reflexion ein. Viele dieser Bereiche lassen sich von Gästen oder Angestellten als informelle Arbeitsräume nutzen. Der Workspace verfügt daneben über einen eigenen Workshop, eine Materialien- und Präsenzbibliothek sowie ein Café, in dem sich auch bestens Besprechungen durchführen lassen. Neben produktspezifischen Inhalten finden sich im Workspace vier Installationen: «The Future of the Office?», «The Office Perspective», «The Factory Voice» und «The Rotating View». In diesen kristallisieren sich die Vitra-Grundwerte. Die Installationen verorten Vitra zudem in der Geschichte des Büros, betonen das Engagement der Firma für handwerkliche Qualität und beleuchten deren Produkte in einem spezifisch architektonischen Kontext.

Den Workspace hat Vitra in enger Zusammenarbeit mit dem Londoner Architekturbüro von Pernilla Ohrstedt und dem Büro des Designers Jonathan Olivares in Los Angeles entwickelt. Ohrstedt ist bekannt für ihre interaktiven Räume und Installationen sowie für einen unorthodoxen Umgang mit Materialien. Olivares' Arbeiten umfassen Industrie-, Raum- und Kommunikationsdesign und bewegen sich oft an den Schnittstellen dieser Disziplinen. Die beiden Designer haben für den Vitra Workspace neben der räumlichen Choreografie auch die Verkaufs- und Arbeitsbereiche sowie die begleitenden Installationen definiert. Der in Los Angeles arbeitende Grafiker Harsh Patel hat schliesslich über jeden einzelnen Bereich eine Informationsschicht gelegt.